



## Mülheim > Kairo > Kapstadt

Auf zwei Motorrädern unterwegs für einen guten Zweck





#### **Fernwehge**

Helge Borgarts  
Stephan Küppers

T 0208/78 1654  
M 01 77 / 493 21 67

Sunderweg 95  
45472 Mülheim

stephan@fernwehge.de  
www.fernwehge.de

### **In 12 Monaten auf „Fernwehgen“ durch Afrika – Auf zwei Motorrädern unterwegs für einen guten Zweck**

**Die Freunde Stephan Küppers und Helge Borgarts wollen nicht länger nur davon träumen den afrikanischen Kontinent zu durchreisen, sondern das Vorhaben in die Tat umsetzen. In bis zu 12 Monaten führt sie die Tour von Essen im Herzen des Ruhrgebietes durch den europäischen und afrikanischen Kontinent bis zum Cape Agulhas in Kapstadt, dem südlichsten Punkt Afrikas. Auf zwei Motorrädern wollen die beiden Abenteuerer dabei ihre Begegnung mit Ländern und Menschen mit einer Spenden- und Aufklärungskampagne verbinden.**

In Kenia sagt man „Sehen ist anders, als erzählt bekommen“. Deshalb starten die beiden begeisterten Motorradreisenden am 06. September zu einer außergewöhnlichen Fahrt. Nach einer Fahrt quer durch Europa und Teile Vorderasiens durchqueren die Abenteuerlustigen Afrika auf der Ost-route über Ägypten, Äthiopien, Kenia und Uganda bis nach Botswana, Namibia und schließlich Südafrika. Dabei verlassen sie sich auf zwei Motorräder, erprobtes und zuverlässiges Material, sowie auf eine gute Vorbereitung, bei der sie durch erfahrene und engagierte Partner professionell unterstützt werden. Das Ziel der Reise ist die Öffnung neuer Horizonte im Umgang mit Afrika, seinen Menschen und den Reichtümern dieses Kontinents. Und das meint die eigenen, individuellen Horizonte wie die einer Öffentlichkeit, die zeitnah die Vorbereitungen und die Reise im Internet verfolgen können. Dabei stehen weder die Reise noch die Akteure, sondern die Länder, Menschen und Erlebnisse im Vordergrund.

Das Fernwehge-Projekt ist nicht nur Selbstzweck. Es lädt ein zu sehen, zu fragen, zu entdecken und zu helfen. Es unterstützt Jugendliche in Kampala, Uganda im Rahmen eines Projektes von Kolping Uganda und Kolping International. Auf der Seite [www.fernwehge.de](http://www.fernwehge.de) ist ein Kolping-Spendenkonto eingerichtet, dass perspektivlose junge Menschen an neuen Medien ausbilden will, um ihnen so neue Zukunftschancen zu eröffnen. Mehr Informationen finden Sie unter benannter Webadresse.

An die Reise werden sich zahlreiche Medienaktionen anschließen. Das Fernwehge-Projekt will neben spannenden Reiseberichten, tollen Fotos und Eindrücken auch Verständnis vermitteln und Kommunikation fördern. Es lädt ein, Länder und Kontinente selber zu erfahren und zu erleben. So sollen Diapräsentationen, Print-Berichte und sonstige Publikationen neben einer Beschreibung der Reise immer auch Kontakte, Ideen und Anlaufstellen für Interessierte vermitteln, die eine eigenen Reise planen oder in anderer Art und Weise an dem Projekt partizipieren möchten.



Der Reise liegt eine ungefähre Route, aber keine starre Zeitplanung zugrunde. Ein afrikanisches Sprichwort sagt „Als Gott die Welt erschuf, gab er den Europäern die Uhr, den Afrikanern die Zeit.“ Deshalb soll Zeit nicht das bestimmende Element der Reise werden. Stephan und Helge bleiben bis zu 12 Monate um das Ziel in Südafrika zu erreichen. Über das Internet und die Seite [www.fernwehge.de](http://www.fernwehge.de) kann der Interessierte die Reise, die Erlebnisse und das Befinden der Beiden verfolgen und ist zu einer aktiven Kommunikation und Teilnahme aufgerufen.

Sicherlich warten menschliche aber auch technische Herausforderungen auf die Reisenden. Den menschlichen kann man nur individuell, offen und intuitiv begegnen, auf die technischen aber kann man sich bestmöglich vorbereiten. So wurden zahlreiche Ausrüstungsgegenstände vergangener Reisen sinnvoll mit hochwertigem Equipment aus dem Sortiment des Ausrüsters Blackfoot in Köln ergänzt. Eine ausführliche Dokumentation über alles Wissenswerte zu den Reisevorbereitungen, Impfungen, Papieren etc. finden Interessierte ebenfalls auf der Projektseite im Internet.

Die Motorräder, Reiseenduros aus dem Hause Yamaha, wurden größtenteils im Originalzustand belassen, lediglich das Gepäckssystem und diverse Schutz- und Sicherheitsausrüstung aus dem Hause Touratech wurden ergänzt.

Besuchen Sie die Fernwehge! Auf [www.fernwehge.de](http://www.fernwehge.de) werden alle Reisevorbereitungen, kleine und große Katastrophen, Rückschläge und Erfolge dokumentiert. Wer sich vielleicht auch damit trägt, seinen Traum wahr werden zu lassen, oder wer einfach nur neugierig ist, findet hier alles was es dazu braucht.

Stephan Küppers

Helge Borgarts

Mülheim, Juni 2009



## Die Fernwehge-Route

- Deutschland
- Österreich
- Slowenien
- Kroatien
- Bosnien & Herzegoviena
- Montenegro
- Albanien
- Griechenland
- Türkei
- Syrien
- Israel
- Jordanien
- Ägypten
- Sudan
- Äthiopien
- Kenia
- Uganda
- Kenia
- Uganda
- Ruanda
- Burundi
- Tanzania
- Malawi
- Sambia
- Botsuana
- Namibia
- Südafrika



Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.

## Berufsbildende Maßnahmen in Uganda

### Computer-Kenntnisse für die Jugend – und die Zukunft kann kommen!

Seit über 20 Jahren engagiert sich Kolping Uganda für die umfassende Verbesserung der Lebensbedingungen. Dazu gehört auch die Durchführung und Förderung von Berufsbildungsprojekten. Denn obwohl es in Uganda einen vergleichsweise guten Zugang zu elementarer Schulbildung gibt, steht eine weiterführende Ausbildung, die auf das Erwerbsleben vorbereitet, nur den wenigsten offen. Viele Schulabgänger haben keinerlei berufliche Qualifikation. Die Folge: Sie finden keine Arbeit oder müssen als ungelernte Kraft unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten.

Junge Menschen brauchen eine solide berufliche Perspektive, um für sich und ihre Familien sorgen zu können. Kolping Uganda will dies erreichen, indem es Jugendlichen die Fähigkeiten vermittelt, die eine große Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt haben, wie z.B. der Umgang mit dem Computer einschließlich der gängigen Datenverarbeitungsprogramme.

Kolping Uganda hat vor, in der Hauptstadt Kampala ein Computer-Zentrum einzurichten. Dort haben Jugendliche die Möglichkeit, Kurse mit unterschiedlichen Inhalten zu belegen, wie beispielsweise Schriftsatz, Grafikdesign oder der Umgang mit gängiger Büro-Software. Ein Kurs dauert bis zu vier Wochen – danach haben die Teilnehmer eine gute Basis, um in einem Schreib- oder Grafikbüro angestellt zu werden. Kolping Uganda möchte mit diesem Angebot vor allem junge Frauen ansprechen, um ihnen Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt zu verschaffen.

Die Einrichtung wird die laufenden Kosten dadurch decken, indem sie in Kampala Computer-Dienstleistungen anbietet. Überschüsse fließen einem Fonds zu, aus dem die Schulungsteilnehmer, die sich selbständig machen möchten, einen Startkredit erhalten können.

**Kolping Uganda benötigt einen Zuschuss von insgesamt 14.000 Euro, um das Schulungszentrum mit Computern, Druckern und einem Scanner sowie mit Möbeln einzurichten.**

**Unter dem Motto „Fernwehge“ werden Helge Borgarts und Stephan Küppers mit ihren Motorrädern ab September 2009 für ein Jahr von Mühlheim a.d. Ruhr über Kairo nach Südafrika reisen und Kilometergeld für dieses Projekt sammeln. Helfen Sie den beiden! Weitere Infos finden Sie unter: [www.fernwehge.de](http://www.fernwehge.de)**



Die Job-Chancen in Uganda stehen gut, wenn man mit dem Computer umzugehen weiß.

Projekt:

**Computer-Zentrum in Kampala/Uganda**

Stichwort:

**Fernwehge**

**Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer das Projekt und Ihre Anschrift an!**

Projektkosten, z.B. für:

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| <b>einen Computer-Arbeitsplatz</b> | <b>560 Euro</b> |
| <b>einen Scanner</b>               | <b>100 Euro</b> |
| <b>einen Tisch und zwei Stühle</b> | <b>40 Euro</b>  |

(alles ca.-Angaben)

#### Spendenkonto

Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.  
Kto-Nr. 15 640 014 / BLZ 370 601 93 / Pax-Bank eG Köln

#### Sie können auch online spenden:

<http://kolping.net/entwicklung/spenden.html>  
<http://www.fernwehge.de/unser-spendenprojekt/>

Sollte ein Projekt bereits finanziert sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.